
Subject: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Floxi](#) on Tue, 13 May 2008 15:48:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi,
muß ich mir über irgendwas, mein haar-regime betreffend sorgen machen, wenn man bzw die partnerin einen kinderwusch hat?
ich nehme fin, ketokonazol-shampoo, minox foam.
schwangere dürfen die fin-tabletten nicht mal berühren,soweit ich weiß. angeblich ist auch das ket irgendwie schlecht für schwangere. ist da was dran?
beeinträchtigt fin meine zeugungsfähigkeit (nicht potenz)?

Ig floxi

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [bananas](#) on Tue, 13 May 2008 15:54:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe gestern mal nach Porpecia Meinungen im I-Net gesucht und da haben 2 Leute erzählt, dass es MIT Fin jeweils zu einer Fehlgeburt kam.
Dann abgesetzt, nochmal probiert und alles war in Ordnung.

Mach dir aber bitte ein eigenes Bild.
Habe ich hier gelesen:
<http://www.gyn.de/produkte/product.php3?ID=251>

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Darkthunder](#) on Tue, 13 May 2008 17:47:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, auf gyn.de tummelt sich ja alles mögliche, aber ich würde bei Fin und Kinderwunsch auch vorsichtig sein. Es ist zwar nicht nachgewiesen, dass Fin die Qualität des Spermas beeinflusst, aber ich würde sagen "Sicher ist sicher" und würde das mindestens ein halbes Jahr vorher absetzen. Wenns ums Kind geht sollten die Haare nun wirklich nur noch Nebensache sein.

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 13 May 2008 20:02:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn's ein Junge wird, vielleicht bekommt er dann nie Haarausfall. Hab ich mir aber auch schon überlegt was daß für Auswirkungen haben könnte. Aber ich will eigentlich eh keien Kinder,

von dem her...

Trotzdem hoffe ich daß es damit keine Probleme gibt.

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co

Posted by [Shoo](#) on Wed, 14 May 2008 07:09:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab jetzt nen halbes jahr fin abgesetzt, nach 3 jahren einnahme, und bin nun glücklicher werdender vater. Dem kind geht es laut frauenarzt bestens.

Nur zu, wens geplant ist

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co

Posted by [Floxi](#) on Wed, 14 May 2008 10:26:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also muss manb fin doch absetzen?

ehrlich gesagt würde ich lieber nicht absetzen, aber wenn hier von fehlgeburten die rede ist...

hmhhh.

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co

Posted by [ShiSha_Sh slumpf](#) on Wed, 14 May 2008 11:03:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Floxi schrieb am Mit, 14 Mai 2008 12:26also muss manb fin doch absetzen?

ehrlich gesagt würde ich lieber nicht absetzen, aber wenn hier von fehlgeburten die rede ist...

hmhhh.

-bekanntlich geht es ja ne weile bis fin, nach dem absetzen, nicht mehr wirkt (2-3 monate)

während dieser zeit hast du ja ordentlich zeit dir einen nachkommen zu sichern

-und wenn es dann soweit ist, kannst du ja schnellstmöglich die fin-behandlung fortsetzen.

-es kommt auch drauf an wie agressiv deine aga ist! -je nachdem wird sich da in einem halben jahr nicht allzuviel tun auf deinem kopf!

gruss_____shlumpf

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co

Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 14 May 2008 11:26:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oder eben die Zeit ohne Fin mit Revivogen oder Minox überbrücken.

Oder nur noch ganz wenig Fin schlucken...

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [bananas](#) on Wed, 14 May 2008 13:38:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:ehrlich gesagt würde ich lieber nicht absetzen, aber wenn hier von fehlgeburten die rede ist... hmhhh.

Wäge mal ab.
Stell dir vor, das Kind hat irgendwelche Behinderungen oder Einschränkungen und sagt dir später, was du doch für tolle Haare hast.

Ich würde definitiv auf Nummer sicher gehen und 6-9 Monate gar nix nehmen.
Das ist ein Klax dagegen, z. B. dem weiblichen Part zu sagen, das sie aufhören soll zu rauchen in der Zeit.

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Minox-user](#) on Wed, 14 May 2008 15:40:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist doch wohl nicht mehr dein ernst oder !!!

wie gesagt stell dir mal vor du hast ein behindertes Kind und glaub mir du wirst dein ganzes Leben lang leiden und wirst dich fragen warum du so eine Dummheit begangen hast und dir deine Haare wichtiger waren.

Bitte überleg mal, ein menschliches Wesen was zudem noch dein Kind sein soll ist dir schon fast viel weniger wert als dein aussehen und deine Haare.....

Du hast doch noch Minoxidil, das wird ja im schlimmsten fall wohl verhindern können das du ne vollplatte bekommst.

Bei solchen sachen sollte man sich schon etwas verantwortungsvoller vorgehen.....Wenn das Kind irgendwann mal kommen sollte und fragt warum er anders ist als alle anderen Kinder dann kannst ja sagen warum

Ich will dich hier nicht beleidigen oder so aber bitte sowas ist kein kleines Problem.

Es kann auch alles gut laufen aber es besteht das Risiko das es auch vollkommen in die Hose gehen kann

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [silas](#) on Thu, 15 May 2008 08:50:46 GMT

Ich möchte versuchen, das Ganze wieder auf eine sachlichere Ebene zu bringen.

Richtig ist, dass der Wirkstoff Finasterid fruchtschädigend sein kann. Aus diesem Grunde ist Fin auch nicht für Frauen geeignet, und Schwangere dürfen unter keinen Umständen mit dem Wirkstoff in Kontakt kommen. Das gilt sowohl oral als auch durch Hautkontakt. Letzteres könnte ja durchaus mal passieren, wenn man als Proscar oder ein entsprechendes Generikum teilt oder gar mörsert und in Gelatine kapseln füllt. Hier besteht m. E. das größte Risiko für die Frau und das Kind!

In diesem Thread geht es aber um das Fin, das mit dem Sperma bei der Befruchtung und während der Schwangerschaft in den Körper der Frau gelangt (wenn man während der Schwangerschaft Sex hat). Meines Wissens ist hier relativ klar, dass dadurch keine Gefahr für das Ungeborene ausgeht. Das ist durchaus belegt, und das zeigt auch die Praxiserfahrung. Sonst wäre das Prostata-Medikament, das ja schon seit über 10 Jahren auch in Deutschland auch als Haarmittel zu Einsatz kommt, längst weg vom Fenster.

Es ist gut, sich zu informieren, um echte Risiken von Einbildung unterscheiden zu können! Leider ist das Forum hier ein echter Sammelplatz für Hypochonder. Ganz dumm wäre es beispielsweise, auf die Einnahme von Fin zu verzichten, dafür aber die geteilten Tabletten offen in der Küche rumliegen zu lassen...

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Darkthunder](#) on Thu, 15 May 2008 09:13:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

silas schrieb am Don, 15 Mai 2008 10:50Ich möchte versuchen, das Ganze wieder auf eine sachlichere Ebene zu bringen.

Richtig ist, dass der Wirkstoff Finasterid fruchtschädigend sein kann. Aus diesem Grunde ist Fin auch nicht für Frauen geeignet, und Schwangere dürfen unter keinen Umständen mit dem Wirkstoff in Kontakt kommen. Das gilt sowohl oral als auch durch Hautkontakt. Letzteres könnte ja durchaus mal passieren, wenn man als Proscar oder ein entsprechendes Generikum teilt oder gar mörsert und in Gelatine kapseln füllt. Hier besteht m. E. das größte Risiko für die Frau und das Kind!

Mit der Hypochondrie hast du sicherleicht teilweise recht, aber gerade wenns um Kinder geht, würde ich nichts verharmlosen, was Fin angeht. Wenn man das ganze aus Hautkontakt-Sicht und andere Übertragungen der Tabletten sieht, dann kann Proscar als ganzes garnicht verantwortlich sein, genausowenig wie Propecia, weil die eben den Schutzfilm drumrum haben. Problematisch wirds wirklich beim Teilen. Das Zeug staubt teilweise stark, der Staub kann an Händen und Kleidung hängen bleiben und man teilt alle 4 Tage. Geht man von 5 kritischen Schwangerschaftsmonaten aus, so teilt man in dieser Zeit etwa 38 mal die Tablette. Wenn ich mir den Staub so ansehe, der übrig bleibt, könnte man da nach 38x eine ganze Tablette draus pressen. Da würde ich selbst die Tatasache, dass der Wirkstoff oxidiert, nicht verharmlosen, denn in der Regel teilt jeder die Tablette in der Wohnung, wo die Frau auch noch drin wohnt. Und

wenn gewarnt wird, dass Frauen die Tabletten besser noch nicht mal berühren sollen, besteht meiner Einsicht nach schon eine potentielle Gefährdung.

Ich möchte hier nicht übertrieben reagieren, aber wenn man teilt, ist es unmöglich, die Wohnung Fin-frei zu halten, egal wie. Entweder man setzt das Zeug ein halbes Jahr vorher ab, dass der Wirkstoff wirklich in der Wohnung nirgendwo mehr ist, oder man wechselt entsprechend auf Propecia, da kann dann nichts mehr stauben.

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Fritz Fantom](#) on Thu, 15 May 2008 09:44:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darkthunder schrieb am Don, 15 Mai 2008 11:13Ich möchte hier nicht übertrieben reagieren, aber wenn man teilt, ist es unmöglich, die Wohnung Fin-frei zu halten, egal wie. Entweder man setzt das Zeug ein halbes Jahr vorher ab, dass der Wirkstoff wirklich in der Wohnung nirgendwo mehr ist, oder man wechselt entsprechend auf Propecia, da kann dann nichts mehr stauben.

Oder man nimmt Fin ein halbes Jahr lang im Gartenhaus oder auf dem Dachboden ein und wäscht sich nachdem man wieder die Wohnung betritt gründlich.

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [dertim](#) on Thu, 15 May 2008 10:17:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was ich mir schon länger gefragt hab: ist diese vorsicht vor finasteridpartikeln nicht etwas übertrieben?
angenommen, selbst wenn eine schwangere frau in kontakt mit so einem staubkorngroßen finstück kommen würde, wird dann wirklich so viel fin über die haut aufgenommen, dass es schädlich für das ungeborene kind ist?
ich mein, so ein staubkorngroßes stück, bei dem ja auch nur ein bruchteil fin ist, das sind doch winzigste mengen.
das klingt irgendwie so unvorstellbar für mich. dass von so wenig fin so eine große gefahr ausgehen soll.
gibts da nicht gefährlicheres? mit dem auto zum frauenarzt zu fahren, zb?

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Mink](#) on Thu, 15 May 2008 10:43:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke auch, das kann man getrost vernachlässigen. Die meisten teilen doch im Tablettenteiler, der ja dann geschlossen bleibt. SO große "Staubwolken" fliegen dann auch nicht durchs Bad.

Vermutlich ist das Kind durch Alkohol und Nikotinkonsum der Mutter mehr gefährdet wie durch

diesen theoretischen Kontakt mit mikroskopisch kleinen Fin-Staubpartikeln.

Gruß
Mink

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [humboldt](#) on Thu, 15 May 2008 12:16:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer Fin nicht rechtzeitig absetzt, wenn ein Kinderwunsch besteht, handelt meiner Meinung nach grob fahrlässig und nimmt aus Gründen der Eitelkeit in Kauf, dass Fehlbildungen etc. am Fötus entstehen können! Punkt. Ich hab´ auch schon ein paar Berichte über Fehlgeburten gelesen, bei gleichzeitig Finasterideinnahme. Sicher muss das in diesen Fällen nicht unbedingt einen kausalen Zusammenhang gegeben haben, aber allein schon die Möglichkeit, dass es KÖNNTE, sollte ausreichen, um dem Zeug zumindest temporär bei Kinderwunsch den Laufpass zu geben!

Studien hin oder her...wenn die Studien über eine mögliche Gefährdungswahrscheinlichkeit der Frucht genauso aussagekräftig und wasserdicht sind wie die Studien über Nebenwirkungen, dann hört sich das alles keinesfalls vertrauenserweckend an! Eine gesunde Skepsis sollte bei solch einer heiklen Thematik durchaus angebracht sein!

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Fritz Fantom](#) on Thu, 15 May 2008 12:21:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gehts denn jetzt um die Fin-im-Sperma Sache oder um die Wolken Finstaub die durch die Wohnung fliegen?

Was die Staubwolken betrifft kann man beim von mir beschriebenen Verhalten eine Gefahr denk ich ganz minimieren.

Was Fin-im-Sperma betrifft: ???

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Darkthunder](#) on Thu, 15 May 2008 12:24:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fin im Sperma ist zwar nachweisbar, aber sehr gering. Dennoch würd ich auch gerade deswegen das Zeugs absetzen.

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Shoo](#) on Fri, 16 May 2008 08:00:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Uff, das fin in geringsten dosierungen mit einer schwangeren in kontakt kommen kann ist mir nie so bewußt gewesen.
Unter diesem gesichtspunkt wäre es ja auch bedenklich, wenn ich mir abends fin topisch auf den kopf sprühe und mich dann zu meiner frau ins bett lege ... Gut das es in der form nochmal angesprochen wurde. Ich hatte überlegt mit fin topisch wieder etwas anzufangen, naja minox wär ja ne alternative.

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Nino](#) on Sun, 18 May 2008 05:06:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich schliesse mich den anderen an:

Absetzen mindestens 6 Monate vor Zeugung. Alles andere wäre katastrophal. Sonst sprich mal mit Deiner Frau/Freundin darüber, die Reaktion kannst Du Dir sicher vorstellen.

Die Verhältnismässigkeit Haare - Kind ist einfach zu 100% zugunsten des Kindes zu werten - alles andere wirst Du irgendwann ein Leben lang bereuen falls etwas schief geht.

Um die Absetzung von Fin in dieser Zeit zu lindern, ziehe Sägepalme (Saw Palmetto) oder ähnliches in Betracht. Es gibt sehr viele Leute welche in der gleichen Situation waren/sind/sein werden. Gut, dass Du Dich vorab informierst! Google hilft Dir sicher weiter.

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Floxi](#) on Mon, 19 May 2008 10:27:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

erstmal danke für die antworten.
es ging mir nur um die propecia tabs und das sperma.
dass fin topisch und tabs auf dem wohnzimmertisch teilen nicht geht, war mir klar.
ich werde jetzt mal auf jeden fall mit einem arzt sprechen.
wenn wirklich ein tatsächliches risiko besteht, dann werde ich natürlich absetzen.

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Mink](#) on Tue, 20 May 2008 05:51:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Floxi schrieb am Mon, 19 Mai 2008 12:27erstmal danke für die antworten.
es ging mir nur um die propecia tabs und das sperma.
dass fin topisch und tabs auf dem wohnzimmertisch teilen nicht geht, war mir klar.
ich werde jetzt mal auf jeden fall mit einem arzt sprechen.
wenn wirklich ein tatsächliches risiko besteht, dann werde ich natürlich absetzen.

Teil dann hier doch mal mit, was Dein Arzt gesagt hat !

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [soopaman](#) on Sat, 24 May 2008 15:09:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

meine ärztin hat mir auch gesagt, dass fin in jedem fall abzusetzen ist, wenn ein kinderwunsch besteht. am besten 1 jahr vorher. das risiko von behinderungen etc. soll zwar überschaubar sein aber sorry, bei dem thema gibt es für mich kein wenn und aber.

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [sam73](#) on Mon, 26 May 2008 17:03:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und wie sieht das aus wenn dir frau schon schwanger ist und ich wieder fin nehme und dann der fötus (der gerade in der entwicklung ist) mit sperma in dem fin drinnen ist in Berührung kommt?

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Darkthunder](#) on Mon, 26 May 2008 17:17:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja während der gesamten Schwangerschaftszeit ist natürlich Fin erst recht nicht anzurühren, das heisst zwei Jahre ist dann Schluß mit Fin und zwar komplett, gerade während der Schwangerschaft ist jegliche Fin-Quelle von der Frau fern zu halten, dazu gehört selbstverständlich auch das Fin-belastete Sperma. Meine Meinung jedenfalls, aber wenns sogar soopamans Ärztin schon sagt, ist das ganze mit Vorsicht zu geniessen, denke ich.

Subject: Sachlichkeit
Posted by [flex78](#) on Tue, 27 May 2008 05:46:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde man sollte auf dem teppich bleiben. Also ich plane derzeit nicht vater zu werde daher kann ich das ganze auch hoffentlich relativ objektiv bewerten.

Würde wirklich ein großes Risiko auf das ungeborene Leben ausgehen, dann würde eine der größten Pharmafirmen der Welt wie Merk mit Sicherheit nicht ihre komplette Existenz aufs Spiel setzen.

Es wurden Studien an Männern durchgeführt, und bei denen gab es keinen Einfluss auf die Qualität der Spermien.

Es gibt genug Faktoren die nachweislich die Spermienqualität verschlechtern (Rauchen/Alkohol) und mit Sicherheit auch versteckte Faktoren die sich nicht positiv auf das ungeborene Leben auswirken.

Ich finde man soll nicht unnötig Panik machen und die Gefahr von Propecia sachlich diskutieren.

Klar wirkt sich Propecia auf die Spermienanzahl aus. Aber bestimmte Nahrungsmittel verändern auch die Konsistenz und den Geschmack und hieraus direkt auf eine Gefahr für die Ungeborenen zu schließen finde ich ein wenig voreilig.

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Mink](#) on Tue, 27 May 2008 06:21:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

soopaman schrieb am Sam, 24 Mai 2008 17:09meine ärztin hat mir auch gesagt, dass fin in jedem fall abzusetzen ist, wenn ein kinderwunsch besteht. am besten 1 jahr vorher. das risiko von behinderungen etc. soll zwar überschaubar sein aber sorry, bei dem thema gibt es für mich kein wenn und aber.

Wieso sollte man ein Jahr vorher Fin absetzen, wenn Fin nur eine Haltwertszeit von 6-8 Stunden im Körper hat ? Nach jahrelangem Fin-Konsum bleibt gewiss der DHT-Spiegel auch nach Absetzen noch längere Zeit unten aber dies hat ja keine fruchtschädigende Wirkung - mal ganz abgesehen von den bekannten 3 Litern, die frau aufnehmen müsste.
Also für mich ist das hier alles nur so ein "sicher-ist-denken" ohne dass hierfür wirklich eine wissenschaftliche Grundlage vorhanden ist.

gruß
Mink

Subject: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [humboldt](#) on Tue, 03 Jun 2008 00:50:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mink schrieb am Die, 27 Mai 2008 08:21Also für mich ist das hier alles nur so ein "sicher-ist-denken" ohne dass hierfür wirklich eine wissenschaftliche Grundlage vorhanden ist.

Finasteride-associated male infertility

FULL TEXT:

http://www.scielo.br/scielo.php?script=sci_arttext&pid=S0041-87812004000400009&tlng=es&lng=en&nrm=iso

ABSTRACT:

Finasteride is a potent and specific inhibitor of the 5 α -reductase enzyme in men.

Clinical studies have shown that finasteride 1 mg/day is effective for promoting hair growth in men with male pattern hair loss.

However, there is a concern about the use of finasteride, especially in young fertile patients, because of its action on testosterone metabolism.

This paper describes 3 cases of young patients who had very poor seminal quality during finasteride treatment (1 mg/day), and their seminal quality greatly improved after cessation of finasteride treatment.

Two of them presented with a left varicocele and the other was obese.

We hypothesize that finasteride may not dramatically change the spermatogenesis process in healthy men, but in patients with conditions related to infertility, an amplification of the negative influence of finasteride could occur.

Future studies should be done to clarify the extent of the effect of finasteride in patients fertility problems.

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?tmpl=NoSidebarfile&db=PubMed&cmd=Retrieve&list_uids=17299062&asmp;a mp;dopt=Abstract

FULL PDF: <http://jcem.endojournals.org/cgi/rapidpdf/jc.2006-2203v1.pdf>

The Effect of 5 α -Reductase Inhibition with Dutasteride and Finasteride on Semen Parameters and Serum Hormones in Healthy Men.

J Clin Endocrinol Metab. 2007 Feb 13

Context: Dutasteride and finasteride are 5 α -reductase inhibitors (5ARI) that dramatically reduce serum levels of dihydrotestosterone (DHT).

Objective: As androgens are essential for fertility, we sought to determine the impact of 5ARI administration on serum testosterone (T), DHT, and spermatogenesis.

Design, Setting, Subjects, and Intervention: We conducted a randomized, double-blinded, placebo-controlled trial in 99 healthy men randomly assigned to receive dutasteride (0.5 mg) (n = 33), finasteride (5 mg) (n = 34) or placebo (n = 32) once daily for 1 year.

Main Outcome Measures: Blood and semen samples were collected at baseline, at 26 and 52 weeks of treatment, and at 24 weeks post-treatment, and were assessed for T, DHT, and semen parameters.

Results: Dutasteride (D) and finasteride (F) significantly ($P < 0.001$) suppressed serum DHT compared with placebo (dutasteride, 94%; finasteride 73%), and transiently increased serum T.

In both treatment groups, total sperm count compared to baseline was significantly decreased at 26 weeks (D -28.6%, F -34.3%) but not at 52 weeks (D -24.9%, F -16.2%) nor at the 24 week follow-up (D -23.3%, F -6.2%).

At 52 weeks, semen volume was decreased (D -29.7%, F -14.5%, significantly for D) as was sperm concentration (D -13.2%, F -7.4%, neither significant).

There was a significant reduction of 6-12% in sperm motility during treatment with both dutasteride and finasteride and at follow-up. Neither treatment had any effect on sperm morphology.

Conclusions: This study demonstrates that the decrease in DHT induced by 5ARIs is associated with mild decreases in semen parameters that appear reversible after discontinuation.

Spermatozoa and Chronic Treatment with Finasteride

<http://www.informaworld.com/smpp/content~content=a781950630~db=all>

Finasteride is a specific inhibitor of the 5 reductase enzyme originally approved for the treatment of benign prostatic hypertrophy and also for the treatment of androgenetic alopecia (AGA) in men at a dose of 1 mg/day.

We report on three cases of young men recruited at our Centre for Male Infertility who had used finasteride for five years. Semen quality was investigated by light microscopy to evaluate sperm concentration and motility.

Sperm morphology was performed by transmission electron microscope (TEM) and the data were

analyzed. The presence of Y microdeletions was investigated by PCR. Meiotic segregation was explored by fluorescence in situ hybridization (FISH).

Patient 1 was azoospermic, patients 2 and 3 showed a normal sperm concentration and severely reduced progressive motility. TEM analysis revealed altered sperm morphology consistent with necrosis and FISH data revealed elevated diploidy and sex chromosome disomy frequencies.

This examination was repeated 1 year after the men had suspended the use of finasteride, without receiving any other treatment. A recovery of spermatogenetic process was observed.

Motility and morphology improved whereas the meiotic pattern did not change presenting elevated diploidy and sex chromosome disomy frequency.

Propecia-induced spermatogenic failure: A report of two cases

http://www.sciencedirect.com/science?_ob=ArticleURL&_udi=B6T6K-4RB5BNR-4&_user=10&_rdoc=1&_fmt=&_orig=search&_sort=d&view=c&_acct=C000050221&_version=1&_urlVersion=0&_userid=10&md5=85e0f6edfc4ac643f242e033c3fa2fd6

NOTE: There was a news article written about this:
<http://www.propeciahelp.com/forum/viewtopic.php?t=1436>

Propecia-induced spermatogenic failure: A report of two cases

Received 13 June 2007; revised 8 August 2007; accepted 8 August 2007. Available online 11 December 2007.

Objective

To describe the results of two cases of azoospermia and severe oligospermia in men during and after cessation of finasteride 1 mg.

Design

Case report.

Setting

Tertiary-care hospital-based clinic for andrology/male infertility.

Patient(s)

Two patients with azoospermia and severe oligospermia using finasteride 1 mg for hair loss.

Intervention(s)

Discontinuation of finasteride.

Main Outcome Measure(s)

Improvement in sperm concentration.

Result(s)

Patient A had documented azoospermia over 1 year and was initially booked for a testicular biopsy. Six months after discontinuation of finasteride 1 mg daily he showed improvement in sperm concentration to $5.5 \times 10^6/\text{mL}$. Patient B had severe oligospermia with a sperm concentration of $4 \times 10^6/\text{mL}$. Sperm concentration improved to 6.6 then $18.7 \times 10^6/\text{mL}$ at 3 and 6 months after stopping finasteride.

Conclusion(s)

We report two cases of infertile patients with azoospermia or severe oligospermia who showed significant improvements in sperm concentrations 6 months after the discontinuation of finasteride. In one case, improvement in semen parameters prevented the need for testicular biopsy and corrected the azoospermia. Stopping finasteride in the infertility population may improve semen parameters, and may allow for less invasive fertility treatments.

Male Contraception: Views to the 21st
Century, Bethesda, MD, USA,
9–10 September 1999

http://dSPACE.hsl.washington.edu/dSPACE/bitstream/2012/202/1/TrendsEndocrinolMetab_2000_Male+Contraception_Views.pdf

"... The tissues of the male reproductive tract, including the epididymis (and even the testis), are target tissues for androgens. However, very little is known about the mechanism of action of androgens on these tissues. Androgens are found in high concentration in the epididymal lumen, and the importance of androgens, particularly dihydrotestosterone in sperm maturation is well known.

Indeed, androgen withdrawal results in apoptotic cell death along the entire epididymis⁸. Thus, it becomes critical to identify the genes that are controlled by androgens.

In this regard, a murine epididymal retinoic acid-binding protein, belonging

to the lipocalin family of proteins, was recently characterized and found to be androgen regulated and expressed in the caput epididymidis⁹.

As dihydrotestosterone levels are high in the caput region, it is reasonable to propose that blockage of 5 α -reductase activity with a compound such as finasteride would provide an effective means to block the expression of androgen-regulated genes that are important for sperm maturation at least in the caput region.

Subject: @humboldt
Posted by [Mink](#) on Tue, 03 Jun 2008 05:24:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Humboldt,

danke für die Mühe, was Du alles zusammengesucht hast. Leider kann ich nur ein ganz kleines bißchen Englisch und irgendwann war es mir zuviel mit dem Online-Wörterbuch das alles zu übersetzen.

Wenn ich es richtig verstanden habe, wurde aber in erster Linie die schlechtere Fruchtbarkeit bzw. Zeugungsfähigkeit angesprochen. Ich bezog mich mehr auf die fruchtschädigende Wirkung.

Und wie schon geschrieben, Fin ist doch nach 6-8 Stunden abgebaut. Heißt das dann nicht, dass eine morgens genommene Fin-Tablette (wenn es denn überhaupt ein ganzes mg ist), dass das abends dann schon nicht mehr im Körper ist ? Klar, 5 α R bleibt noch gehemmt aber das Fin im Blut..... ?

Gruß
Mink

Subject: Re: @humboldt
Posted by [humboldt](#) on Tue, 03 Jun 2008 11:47:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stimmt schon, Mink...hier geht's hauptsächlich um schlechtere Fruchtbarkeit bzw. Zeugungsunfähigkeit. Es wird öfters auf die sehr schlechte Qualität des Samens hingewiesen.

In einer Studie heißt es da ja, dass sich die Qualität des Spermas erst nach 3-6 Monaten NACH Absetzen wieder besserte! Leider steht da nichts drüber, wann wieder die

Ausgangsqualität erreicht wurde.

Ich bin da auch nur Laie, aber meinem Verständnis nach kann es doch nicht gut sein, wenn Kinderwunsch besteht, dass man es mit einer minderen Spermaqualität versucht! Gerade auch bzgl. einer möglichen Fruchtschädigung...wer weiß, was da für Mechanismen genau ablaufen, die so noch gar nicht bekannt sind!?

Gruß, humboldt

Subject: Aw: Re: @humboldt
Posted by [Finasterid](#) on Mon, 08 Mar 2010 14:50:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

wirkt sich denn auch Fin-Topisch negativ auf die Sperma Qualität aus?

@Floxi

hats mit der Schwangerschaft geklappt und hast du aufgehört fin einzunehmen?

Subject: Aw: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Amsch](#) on Mon, 08 Mar 2010 16:12:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das John C McGinley (Dr. Cox von Scrubs) Finasterid nimmt, ist bekannt (wurde sogar in Scrubs mal erwähnt, außerdem hat er seit vielen Jahren den selben Haarstatus). Er hat einen Sohn mit Down-Syndrom.

Dachte ich werf das hier mal rein. Was natürlich nicht heißen muss das es daran liegt.

Subject: Aw: Re: @humboldt
Posted by [Floxi](#) on Mon, 08 Mar 2010 18:51:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Finasterid schrieb am Mon, 08 March 2010 15:50Hallo,

wirkt sich denn auch Fin-Topisch negativ auf die Sperma Qualität aus?

@Floxi

hats mit der Schwangerschaft geklappt und hast du aufgehört fin einzunehmen?

ich habe fin NICHT abgesetzt, meine freundin ist im 9. monat schwanger und unsere tochter ist, soweit man das bisher sagen kann, vollkommen in ordnung.
ich habe mit dem frauenarzt und einem kinderwunschspezialisten über fingerdet, und keiner meinte, dass es ein problem ist. deswegen habe ichs nicht abgesetzt.
ende des monats ist geburt, und toi toi toi, alles soweit ok.

Subject: Aw: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Darkthunder](#) on Mon, 08 Mar 2010 20:41:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, das würde ich jetzt mal nicht unbedingt damit in Verbindung bringen. Trotzdem traue ich Fin in diesem Zusammenhang nicht und würde es im Falle des Falles auch absetzen, wenn ich es noch nehmen würde. Wenn ich nen Kinderwunsch habe, dann sollten die Haare zumindest für dieses Jährchen egal sein.

Subject: Aw: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Joxx](#) on Tue, 09 Mar 2010 00:53:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nimm keine unnötigen medikamente und ernähre dich gesund wenn du ein kind willst und machs dir am besten paar wochen vorher immer 3 mal täglich selber. hab gehört das die qualität der spermien sich erheblich erhöht wenn sie oft neu produziert werden , der körper stellt sich dann quasi um. wenn es in 5 jahren ein super mittel gegen HA gibt und du ein behindertes kind hast wird es dich innerlich nur zerfressen wegen der fin sache. hab mir selbst auch schon darübe gedanken gemacht.

Subject: Aw: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Mink](#) on Tue, 09 Mar 2010 06:13:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Amsch schrieb am Mon, 08 March 2010 17:12Das John C McGinley (Dr. Cox von Scrubs) Finasterid nimmt, ist bekannt (wurde sogar in Scrubs mal erwähnt, außerdem hat er seit vielen Jahren den selben Haarstatus). Er hat einen Sohn mit Down-Syndrom.

Dachte ich werf das hier mal rein. Was natürlich nicht heißen muss das es daran liegt.

Downsyndrom steht allerdings in überhaupt keinem Zusammenhang mit Fin. Wenn eine Schwangere mit Fintabletten in direkten Kontakt (nicht übers Sperma) kommt, dann kann es sein, dass es zu einer Fehlentwicklung der Genitalien bei einem männlichem Fötus kommt.

Aber wenn das Kind ein Downsyndrom oder nur 4 Finger hat, sich die Nabelschnur um den Hals wickelt oder die Milchzähne zu spät kommen, dann ist daran nicht Fin schuld.

Subject: Aw: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Balle](#) on Wed, 10 Mar 2010 13:43:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

1997 heiratete er Lauren Lambert. Im gleichen Jahr kam sein Sohn mit dem Down-Syndrom auf die Welt,

Da gab es noch garkein Propecia ..., ich kanns natürlich gut verstehen, das jemand gefrustet ist, wenn ersolche Misserfolge erzielt, aber deswegen ständig nur rummosern und allöes miesmachen

Subject: Aw: kinderwunsch: fin und co
Posted by [HirschGeweih](#) on Wed, 10 Mar 2010 20:39:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Viele leute haben auch hier im forum unter fin gesunde kinder gezeugt.

Subject: Aw: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [albert](#) on Sun, 04 Apr 2010 18:39:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also zum Thema Fin und Schwangerschaft:Ich habe mich deutlich darüber informiert,mein Arzt hat gesagt,es ist wohl erwiesen das Finasterid während der Schwangerschaft schädlich ist!!!Aber nun kommts:::Das Finasterid das in ca. 20 Liter Sperma !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! enthalten ist könnte evtl. schädlich sein,also der hat total grünes Licht gegeben!!!!Und ich bin wohl das beste lebende Beispiel,ich habe in der Zeit 3 Jungen gezeugt,alle kerngesund!!!!Also macht euch darüber keine Gedanken

Subject: Aw: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 05 Apr 2010 10:53:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmmm... das Thema interessiert mich auch, da in meiner Verwandtschaft ein Fin Anwender in mehrern Monaten Vater wird.
Ich bin trotzdem skeptisch.

Subject: Aw: Re: kinderwunsch: fin und co
Posted by [Mink](#) on Mon, 05 Apr 2010 11:47:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

albert schrieb am Sun, 04 April 2010 20:39Also zum Thema Fin und Schwangerschaft:Ich habe mich deutlich darüber informiert,mein Arzt hat gesagt,es ist wohl erwiesen das Finasterid während der Schwangerschaft schädlich ist!!!Aber nun kommst:::Das Finasterid das in ca. 20 Liter Sperma !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! enthalten ist könnte evtl. schädlich sein,also der hat total grünes Licht gegeben!!!!Und ich bin wohl das beste lebende Beispiel,ich habe in der Zeit 3 Jungen gezeugt,alle kerngesund!!!!!!Also macht euch darüber keine Gedanken

na also !
